

# Offizieller Eierkopp-thread (now playing: Fight Club)

## Beitrag von „Meike.“ vom 31. Mai 2003 09:44

Also.

Mein Freund pennt noch selig im "bestandenes Examen"-Rausch und macht Geräusche, die darauf hindeuten, dass er viele Aspirine und saure Gurken haben wollen wird, wenn er aufwacht. Zeit für mich, mich vom Status des Frankfurter Dummbatzes in die Höhen des Eierkopp-Anwärters in Ausbildung zu erheben.

Habe mich also mal schlau gemacht und rumgelesen. Berichtigt mich bitte, wenn ich Müll schreibe: Wenn ich das richtig verstehe, ist die Transmoderne eine "integrale Kultur" mit den Ziel einer konstruktiven Synthese, die sowohl den Modernismus wie dessen Antithese, den Traditionalismus, umschließt, zugleich aber weit darüber hinaus geht. Mit der Synthese der bisherigen Wertesysteme werden nicht nur die Werte der westlichen Welt gewürdigt, sondern auch (alle) anderen entwicklungsgeschichtlichen Einflüsse - mit Ausrichtung auf eine transformative Zukunft: Akzeptanz der Mehrdimensionalität — jenseits einer "Entweder-oder"-Konfrontation, etc (ich weiß auch nicht genau, was ich mit etc meine). Im Kontrast zur Postmoderne ("ist alles nicht so wichtig, und außerdem ganz lustig! oder "ich bin, was ich esse (höre/sehe/lese/trage) und morgen was ganz andres") pflegt man hier also (?) oder so versteh ich's?) idealistische und spirituelle Werte deutlich ausgeprägter; man achtet mehr auf Beziehungen und die Vervollkommnung der Persönlichkeit, ist generell bewusster und offener gegenüber allen Impulsen, die auf eine positive Zukunft zielen.

(klingt ja erstmal doll. Gemerkt hab ich da noch nicht viel von - außer ich rechne meine new-age Bekannten mit ein...)

So. Wenn ich das so einigermaßen richtig kapiert habe, muss ich nur noch hinkriegen, mir zu überlegen, wieso "fight club" dann transmodern ist: dummerweise ist es drei Jahre her, das ich ihn gesehen hab.

Im Unterricht (und jetzt ist der Kopf gleich nicht mehr so elliptisch, sondern wieder ganz praktisch-rund) hat ihn ein Kollege mal gemacht und die Schüler (12er LK Engl) schwärmtend tagelang davon: Sie hatten vorher tatsächlich einen philosophischen Text gelesen, leider weiß ich nicht was (gib ihnen doch ne einfache, runtergekochte und passend gemachte Definition der Transmoderne? Wie alt sind die denn?) und versucht, angesprochene Elemente im Film wiederzuerkennen.

Und - die Frage nach den "existentiellen Fragen" wurde ebenfalls diskutiert - und die, so glaube ich mich zu erinnern - springt einen doch geradezu an?

Die Stunde würd ich ja schon gerne sehen.

an philo:

Zitat

(Wenn ich auch zugeben muss, dass mir Verlauf und Inhalt nicht mehr erinnerlich sind... -

...was gäbe es denn da noch außer Verlauf und Inhalt?

Ich glaube, du erinnerst dich an gar nix mehr!! Sei ehrlich...(wer weiß, welche Geheimnisse du ausgepackt hast? Wolkenstein, erzähl mal!!)

Ich werde mich jetzt mal ganz un-trans- oder postmodern die Treppe hoch begeben und gucken, ob mit dem Schnarchsack heute noch was anzufangen ist.

Euch ein schönes Wochenende!!

Heike<br>